

Pressemitteilung

Nr. 013/10 vom 02.02.2010

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Ingo Decker

Hausruf: (0331) 866 2060

Mobil: (0170) 8352381

Fax: (0331) 866 2666

Internet:

www.mi.brandenburg.de

E-Mail Pressestelle:

presse@mi.brandenburg.de

E-Mail Pressesprecher:

ingo.decker@mi.brandenburg.de

Kriminalitätsverhütung

Innenminister ruft zu Bewerbungen für Landespräventionspreis auf

Speer: Beispielhaftes regionales Engagement landesweit bekannt machen

Potsdam - Zum fünften Mal vergibt der Landespräventionsrat *Sicherheitsoffensive Brandenburg* einen Preis für beispielhafte Projekte und Initiativen zur Kriminalitätsverhütung im Land. Sein Vorsitzender, Innenminister **Rainer Speer**, hat heute in Potsdam zu einer breiten Beteiligung aufgerufen. „*Es gibt im Land viele, die sich ideenreich gegen Jugendkriminalität, häusliche Gewalt und Drogenkriminalität, aber auch für die Opfer von Straftaten engagieren. Der Preis soll dafür ein Stück öffentliche Anerkennung sein. Gleichzeitig wollen wir regionales Engagement landesweit bekannt machen und zur Nachahmung anregen*“, erklärte Speer.

Der Landespräventionspreis für das Jahr 2009 richtet sich erneut an Träger eines Projektes und Initiativen, die sich mit der Vorbeugung von Kriminalität oder mit dem Schutz und der Unterstützung von Kriminalitätsoffern beschäftigen. Mit seinem entsprechenden Konzept kann man sich bis zum 31. März 2010 bei der Geschäftsstelle des Landespräventionsrates im Ministerium des Innern, Henning-von-Tresckow-Str. 9-13 in 14467 Potsdam bewerben. Den bisher mit jährlich insgesamt 5000,- Euro dotierten Preis teilten sich in den vergangenen Jahren folgende Preisträger.

Jahr 2005:

- Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V. mit dem „Barnimer Kinder- und Jugendfestival“
- Initiative „Weg der Vernunft gegen Drogenmissbrauch und Gewalt“ im Landkreis Havelland
- STIBB e. V., Kleinmachnow mit dem Projekt „Flächendeckende Prävention zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt unter Qualifizierung und Einbeziehung von regionalen Multiplikatoren“

Jahr 2006:

- Freizeithaus Würfel e.V., Schwanebeck mit dem Filmprojekt „Die Horror-schule“
- Regionaler Arbeitskreis Gesundheitsförderung Cottbus e.V. mit der Initiative „Unsere Stadt gemeinsam gegen Drogen“

Jahr 2007:

- Frankfurter Kunstverein e.V. mit dem Projekt „Graffiti im Projektunterricht“
- pro familia, Landesverband Brandenburg e.V. mit dem Projekt „Ganz schön aufgeklärt - Ziggy zeigt Zähne“

Jahr 2008:

- Oberschule mit Grundschule Finowfurt mit dem Projekt „Keine Gewalt auf Schülerhandys“
- Integrationskindertagesstätte „Janusz Korczak“ Cottbus mit dem Projekt „Sucht- und Gewaltprävention im Kindergarten“
- Kinder- und Jugenddorf Sigrön und der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V., Regionalstelle Perleberg mit dem Kooperationsprojekt „Sozialer Trainingskurs – Abschied von Gewalt“

Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Landespräventionsrat erhalten Sie im Internet auf der Seite www.lpr.brandenburg.de.